

Zu Besuch in der Luisenklinik

Wirtschaft | Berggötz und Frei bekommen Wünsche mit

Bad Dürkheim. Kurz nach der Amtseinführung hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei den neuen Bad Dürkheimer Bürgermeister Jonathan Berggötz besucht. Kombiniert wurde der Antrittsbesuch mit einer Besichtigung der Luisenklinik.

Thorsten Frei betonte, dass er an einer engen und guten Zusammenarbeit interessiert sei und dass Bad Dürkheim als drittgrößte Kommune im Landkreis eine wichtige Stadt in seinem Wahlkreis sei. Auch Jonathan Berggötz zeigte sich an einem kurzen Draht interessiert, zumal Berliner Themen wie die Grundsteuerreform, das Gute-Kita-Gesetz oder Pflegereformen konkrete Auswirkungen auf die Kommunen hätten.

In diesem Zusammenhang zeigte Berggötz dem Abgeordneten auf, welche Projekte in den letzten Jahren mit Bundesmitteln gefördert wurden: »Allein an der Kindertagesstätte Stadtkäfer hat sich der

Bund mit rund einer halben Million Euro in Bad Dürkheim beteiligt.« Im Anschluss stand auch der erste Unternehmensbesuch von Bürgermeister Berggötz an. Gemeinsam mit Thorsten Frei und Wirtschaftsförderer Alexander Stengelin wurde Bad Dürkheims größter Arbeitgeber, die Luisenklinik, besucht.

Vorstandsvorsitzender Sven Wahl und der Ärztliche Direktor, Norbert Grulke, stellten das Klinik-Unternehmen mit seinen drei Standorten in Bad Dürkheim, Stuttgart und Raddolfzell vor. Insgesamt arbeiten bei der Luisenklinik rund 400 Mitarbeiter – davon 320 in Bad Dürkheim.

Ein Drittel der Belegschaft des Zentrums für Verhaltensmedizin seien Ärzte und Psychologen. Die Klinik betreut jährlich mehrere Tausend stationäre, tagesklinische und ambulante Fälle im Bereich der Erwachsenen- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Die beiden Klinikchefs gaben ihren Gästen auch konkrete Wünsche mit auf den Weg. Nach Berlin ging der Wunsch, dass sich Thorsten Frei bei Gesundheitsminister Spahn dafür einsetzen solle, dass beim Pflegestärkungsgesetz auch die Reha-Pflege berücksichtigt werde, ansonsten drohe hier bald ein Personalproblem.

Von der Stadt wünscht man sich eine Stadtbushaltestelle zur Anbindung der Luisenklinik und des Kurgelbiets an die Innenstadt und Bad Dürkheims Norden. Der Besuch wurde mit einem kurzen Rundgang über das Gelände sowie einem Blick in die Klinikschule abgerundet. Sowohl Berggötz als auch Frei zeigten sich beeindruckt von der angenehmen Umgebung und der vielseitigen Betreuung, die in der Luisenklinik geboten wird und versicherten sich für die Belange des Gesundheitsstandorts Bad Dürkheim einzusetzen.